



Vielfalt schätzen

KINDER IN KATHOLISCHEN KITAS



*Liebe Kolleginnen
und Kollegen,
sehr geehrte Damen
und Herren,*

was tun, wenn einem im Alltag Vorurteile und Stereotype begegnen, wenn Diskussionen über Zuwanderung und über Menschen mit Fluchthintergrund polarisierend geführt werden? Wenn von einer Islamisierung des Abendlandes die Rede ist und Menschen in prekären Lebenssituationen als Sozialchamarotzer tituliert werden?

Kulturelle Vielfalt und eine rassismuskritische Bildungsarbeit gehört längst zum Alltag der Bildungsarbeit in unseren Kindertageseinrichtungen. Die pädagogischen Fachkräfte sind aber nicht davor gefeit, dass sie mit einer solchen Brachialrhetorik konfrontiert werden. Wie also reagieren? Unser Engagement gegen rassistische, menschenverachtende und rechtsextreme Haltungen setzt vor Ort an – in den Gemeinden und in den Kindertageseinrichtungen. Wir können und dürfen populistische Äußerungen nicht unkommentiert lassen. Das ist aber in konkreten Alltagssituationen nicht immer ganz einfach und leicht dahergesagt. Aus diesem Grund möchte ich Ihr Interesse auf das gerade im KTK-Bundesverband gestartete Projekt »Demokratie

und Vielfalt« in der Kindertagesbetreuung lenken, das auf den Seiten 4 und 5 dieser Ausgabe von KTK-Aktuell skizziert wird. Ein Schwerpunkt in diesem Projekt wird das Thema *Für eine Kultur des Miteinanders – Kitas gegen Ausgrenzung und gegen Ungleichwertigkeit* sein. Und genau zu diesem Thema werden wir Angebote entwickeln, die pädagogische Fachkräfte darin stärken, aktiv gegen jegliche Formen der Diskriminierung vorzugehen.

Im Namen unseres Vorstands und auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle und der Redaktion »Welt des Kindes« danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen, das Sie uns in diesem Jahr entgegengebracht haben. Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2018. Setzen wir uns auch im neuen Jahr dafür ein, dass die Vielfalt unserer Gesellschaft gerade in katholischen Kindertageseinrichtungen zum Ausdruck kommt und als bereichernd erlebt wird. Mit Blick auf Geflüchtete lässt sich das einfach auf den Punkt bringen: Für uns Christen gibt es keine Ausländer, sondern nur Menschen.

In diesem Sinne

Ihr
Frank Jansen
Geschäftsführer
frank.jansen@caritas.de



UNSER FACHPOLITISCHES ENGAGEMENT HAT SICH GELOHNT

Bundesqualitätsentwicklungsgesetz in Aussicht gestellt

Am 19. Mai 2017 verabschiedete die Jugend- und Familienministerkonferenz Eckpunkte für ein Bundesqualitätsentwicklungsgesetz, die auf den Ergebnissen des Zwischenberichts der Bund-Länder Arbeitsgruppe »Frühe Bildung weiterentwickeln und finanziell sichern« basieren, und die Umsetzung der darin verankerten Qualitätsziele forcieren sollen. Zu diesen Qualitätszielen gehören unter anderem auch mehr Zeit für Leitungsaufgaben sowie eine bessere Fachkraft-Kind-Relation.

Grundlagen und Ziele

In den Eckpunkten für ein Bundesqualitätsentwicklungsgesetz sind folgende gesetzlichen Grundlagen und Ziele formuliert:

- das Bundesqualitätsentwicklungsgesetz soll eine nachhaltig dauerhafte Finanzierung des Bundes sicherstellen, um unter anderem in den Ländern die Weiterentwicklung der Qualität in der Kindertagesbetreuung zu unterstützen;
- im Zuge der Finanzierungsbeteiligung des Bundes wird anerkannt, dass die Länder unterschiedliche Stärken und Entwicklungsbedarfe in Fragen der Qualität in der Kindertagesbetreuung auch mit Blick auf die Rahmenbedingungen der pädagogischen Fachkräfte haben;
- deswegen ist geplant, dass die Länder mit dem Bund landesspezifische Zielvereinbarungen abschließen; das heißt: Sie wählen aus den in den Handlungsfeldern des Zwischenberichts dokumentierten Qualitätszielen die Qualitätsziele aus, zu denen aus der jeweiligen Ländersicht ein Weiterentwicklungsbedarf besteht;
- bei der Festlegung der Entwicklungsbedarfe in den Ländern sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfeträger sowie Einrichtungsträger (Trägerverbände) in geeigneter Weise zu beteiligen.

Finanzierungsbeteiligung des Bundes

- 2018 sollen für den Qualitätsentwicklungsprozess 1 Milliarde € Bundesmittel zur Verfügung gestellt werden; diese Summe erhöht sich jährlich um jeweils 1 Milliarde €, so dass ab 2022 dauerhaft 5 Milliarden € pro Jahr zur Verfügung stehen;

- die Bundesmittel sind von den Ländern entsprechend ihrer Zielvereinbarung mit dem Bund zweckgebunden einzusetzen;
- dabei handelt es sich um zusätzliche Mittel des Bundes, die nicht dazu führen dürfen, dass die Länder ihre bisherigen Investitionen in die Kindertagesbetreuung zurückfahren, um Gelder einzusparen;
- eine KO-Finanzierungspflicht der Länder besteht nicht;
- bei der Verteilung der Bundesmittel wird die Zahl der Kinder unter 6 Jahren in einem Bundesland als Berechnungs- beziehungsweise Verteilungsgröße zugrunde gelegt.

Bewertung aus Sicht des KTK-Bundesverbandes

Eigentlich hatte sich der KTK-Bundesverband für ein Bundesqualitätsgesetz engagiert, in dem länderübergreifend Rahmenbedingungen für Kindertageseinrichtungen festgeschrieben sind. Die Verabschiedung der Eckpunkte für ein mögliches Bundesqualitätsentwicklungsgesetz wird vom KTK-Bundesverband dennoch begrüßt. Erstmals ist es gelungen, dass sich Bund und Länder auf gemeinsame Ziele für die Qualitätsentwicklung in Kindertageseinrichtungen einigen. Die zur Umsetzung der Ziele verabschiedeten Eckpunkte bilden dabei eine zielführende Grundlage, bei der es jedem Bundesland nun überlassen ist, Entwicklungsschwerpunkte zu setzen. Dieser im Vergleich zu einem Bundesqualitätsgesetz eher schrittweise angelegte Prozess zur Verbesserung struktureller Standards muss nun aber in ein Gesetzgebungsverfahren münden.

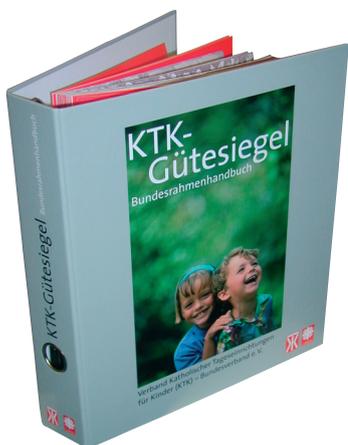
Daraus ergibt sich folgender Bedarf für die Lobbyarbeit:

Auf der Bundesebene ist sicherzustellen, dass das Thema Bundesqualitätsentwicklungsgesetz im künftigen Koalitionsvertrag verankert ist. Aus diesem Grund wird der KTK-Bundesverband zusammen mit der AWO und der GEW eine öffentliche Petition der pädagogischen Fachkräfte initiieren und einen weiteren Dialogworkshop durchführen, zu dem Vertreterinnen und Vertreter der künftigen Regierungsfractionen eingeladen werden.

Aktualisiert und komprimiert

Das weiterentwickelte KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch

Im April 2018 erscheint das weiterentwickelte KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch. Die Struktur bleibt wie gehabt: Nach wie vor wird das KTK-Gütesiegel Bundesrah-



menhandbuch die bekannten neun Qualitätsbereiche mit Qualitätsanforderungen und daraus abgeleiteten Praxisindikatoren enthalten.

Auf der Grundlage fachwissenschaftlicher Erkenntnisse und Entwicklungen, neuer Anforderungen an Kindertageseinrichtungen, kirchlicher Verlautbarungen und der DIN EN ISO 9001:2015

wurden die Inhalte der neun Qualitätsbereiche des KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuchs jedoch aktualisiert.

In einer komprimierteren Fassung werden die konzeptionellen Grundlagen in Fach 1 des KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuchs erscheinen. Die bislang enthaltenen theologischen Inhalte werden in einem grundlegenden Beitrag zusammengefasst, in dem pädagogisch-anthropologische und religionspädagogische Grundlagen ausgeführt sind. Durch diesen Beitrag wird sichergestellt, dass das KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch für die Nutzerinnen und Nutzer zu einer wichtige Reflexionsgrundlage ihrer pädagogischen Arbeit und ihrer Haltung wird.

Ebenfalls in Fach 1 erscheint ein einführender Beitrag, in dem wichtige Impulse zur Anwendung des KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuchs aufgeführt sind sowie ein Glossar, in dem zentrale Begriffe erläutert werden.

Neben diesen Aktualisierungen wird es weitere Änderungen geben, auf die Sie gespannt sein dürfen. Alles in allem kommt das KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch noch nutzerfreundlicher daher.

Der Bundesdelegiertenversammlung wird die überarbeitete Fassung des KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuchs am 24./25. Januar 2018 zur Beratung und Verabschiedung vorgelegt.

Mitgliedszahlen stabil **7.636 katholische Kitas** **im KTK-Bundesverband organisiert**

Von den 9.271 katholischen Kindertageseinrichtungen in Deutschland sind 7.636 Einrichtungen im KTK-Bundesverband organisiert. Dies entspricht einem Anteil von 82,36 Prozent. Stichtag ist der 31. Juli 2017.

Sitzung des Verbandsrats **Jahresprogramm 2018 verabschiedet**

Der Verbandsrat des KTK-Bundesverbands tagte am 20./21. September 2017 in Mainz. Zu den Aufgaben dieses Gremiums gehören unter anderem die Entgegennahme des Tätigkeitsberichts und die Entlastung des Vorstands, die Beratung und die Verabschiedung des Jahresprogramms sowie die Genehmigung der Jahresrechnung und die Verabschiedung des Haushaltsplans für das jeweils kommende Jahr.

Das vom Verbandsrat bewilligte Jahresprogramm 2018 finden Sie unter www.ktk-bundesverband.de

Weichen für die Zukunft werden gestellt **Bundesdelegiertenversammlung 2018**

Am 24./25. Januar 2018 findet in Fulda die Delegiertenversammlung des KTK-Bundesverbandes statt. Schwerpunktmäßig werden die knapp 100 Delegierten über eine mögliche Satzungsreform sowie über die Textfassung des weiterentwickelten KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuchs beraten. In der Ausgabe März/April 2018 von KTK-Aktuell werden Sie ausführlich über die Ergebnisse der Bundesdelegiertenversammlung informiert.

Neu in der Geschäftsstelle des **KTK-Bundesverbands**



Seit dem 18. September 2017 ist Matthias Colloseus neuer Mitarbeiter in der Geschäftsstelle des KTK-Bundesverbands. Der 32-jährige Diplom-Theologe und Volkswirtschaftler (B. Sc.) leitet innerhalb unseres Verbands das Projekt »Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung«, das im Dezember 2019 endet. Matthias Colloseus wechselte vom Arbeitsbereich Flucht und Asyl im Referat Migration und Integration des Deutschen Caritasverbands zum KTK-Bundesverband.

Informationen zum Projekt finden Sie in dieser Ausgabe von KTK-Aktuell und auf der Website des KTK-Bundesverbands unter www.ktk-bundesverband.de/unserAngebot

Aus dem KTK-Bundesverband ausgeschieden



Nach 16 Jahren Engagement für den KTK-Bundesverband hat sich Waltraud Heß im Juli 2017 in den Ruhestand verabschiedet. Mit ihr verlieren wir eine verlässliche und geschätzte Kollegin, die durch ihre ausgeprägte Dienstleistungshaltung immer wieder aufs Neue dazu beigetragen hat, dass sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Fachtagungen und Kongresse rundum wohlgefühlt haben. Als Sachbearbeiterin verantwortete Waltraud Heß alle organisatorischen Fragen unseres Veranstaltungsmanagements. Im Arbeitsbereich Theologie und Religionspädagogik war sie für alle administrativen Abläufe zuständig.

Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschen ihr der Vorstand des KTK-Bundesverbands und die Kolleginnen und Kollegen der Geschäftsstelle alles erdenklich Gute und Gottes Segen.

Die Aufgaben von Waltraud Heß hat Simone Andris übernommen, die anteilig noch als Assistentin in der Redaktion »Welt des Kindes« arbeitet. Simone Andris arbeitet seit Januar 2017 in der Geschäftsstelle des KTK-Bundesverbandes. Vor ihrem Wechsel in die Redaktion hat die neue Kollegin über viele Jahre im Bundesfachverband »Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V.« gearbeitet.



Die Aufgaben von Waltraud Heß hat Simone Andris übernommen, die anteilig noch als Assistentin in der Redaktion »Welt des Kindes« arbeitet. Simone Andris arbeitet seit Januar 2017 in der Geschäftsstelle des KTK-Bundesverbandes. Vor ihrem Wechsel in die Redaktion hat die neue Kollegin über viele Jahre im Bundesfachverband »Caritas Behindertenhilfe und Psychiatrie e.V.« gearbeitet.

Projektinitiative Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Das Bundesfamilienministerium fördert mit einem neuen Teilbereich des Bundesprogramms »Demokratie leben!« frühkindliche Demokratiebildung und Extremismusprävention im Umfeld der Kindertagesbetreuung. Der KTK-Bundesverband ist einer von sieben Projektpartnern. Bis Ende 2019 werden Fachkräfte in Kitas in katholischer Trä-

gerschaft und ihre Träger darin gestärkt, die Einrichtungen als Orte der gleichwertigen Vielfalt, der demokratischen Beteiligung und des gesellschaftlichen Engagements weiterzuentwickeln.

Drei Handlungsschwerpunkte werden gesetzt:

Für eine Kultur des Miteinanders

– Kitas gegen Ausgrenzung und gegen Ungleichwertigkeit

Als pädagogische Fachkräfte und Träger stehen Sie vor der Herausforderung, die im Alltag der Kindertageseinrichtungen konkret werdende gesellschaftliche Vielfalt auf der Grundlage der Menschen- und Kinderrechte und der geteilten Wertvorstellungen der katholischen Kindertagesbetreuung zu gestalten. Hier liegt die Chance, schon Kinder, ihre Eltern und das Umfeld der Kita für Ausgrenzungen zu sensibilisieren und aktiv gegen Diskriminierungen vorzugehen. Besonders wichtig ist, auf die Zunahme von Äußerungen zu reagieren, die Menschen als »Fremde« sehen, ausgrenzen und abwerten wollen. Gezielt wird während des Projektes auch danach gefragt, was für die Entwicklung von Kindern aus Familien mit Fluchterfahrung im Arbeitsfeld Kita noch getan werden kann.

Für eine Kultur des Mitgestaltens

– demokratische Kompetenzen von Kindern stärken

Kinder können schon früh Demokratie lernen, wenn sie ihre Rechte auf Partizipation und Mitbestimmung wahrnehmen können, wie sie die UN-Kinderrechtskonvention festschreibt. Das Projekt soll pädagogische Fachkräfte unterstützen, diese Rechte in den Zielen und dem pädagogischen Alltag zu verwirklichen und Kindertageseinrichtungen als Schule der Demokratie weiterzuentwickeln.

Für eine Kultur des demokratischen Engagements

– die Eigeninitiative von Eltern mit verschiedenen ethnischen und kulturellen Hintergründen im Sozialraum unterstützen

Eine demokratische Gesellschaft setzt das Recht voraus, die eigenen Lebensbedingungen mitgestalten, wenn nicht gar verändern zu können. Umgekehrt werden Eigeninitiative, Urteilsfähigkeit und Vorwissen benötigt, um sich selbstständig, gezielt und wirksam ins Gemeinwesen einzubringen. Das Engagement und die Eigeninitiative von Eltern fördern. Während des Projektes werden hierzu beispielhafte sozialräumliche Initiativen von Kindertageseinrichtungen unterstützt und bekannt gemacht.

Die mit diesen Handlungsschwerpunkten des Projektes verbundenen Ziele und Anforderungen finden sich bereits

– hinterlegt mit entsprechenden Indikatoren – im KTK-Gütesiegel Bundesrahmenhandbuch, in kirchlichen Verlautbarungen, in Leitbildern von Trägern und in der frühpädagogischen Fachliteratur. Während der Laufzeit des Projekts werden in enger Zusammenarbeit mit den Diözesan-Caritasverbänden Fachtagungen durchgeführt und Materialien erarbeitet, die Sie darin unterstützen, die Projektanliegen in Ihrer pädagogischen Arbeit zu etablieren beziehungsweise weiterzuentwickeln. Weitere Informationen und eine erste Auflistung brauchbarer Literatur und guter Beispiele finden Sie unter www.ktk-bundesverband.de. Dieser Auftritt des Projektes auf der Website des KTK-Bundesverbandes wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Wenn Sie bereits Materialien zu den Handlungsfeldern des Projektes entwickelt oder die ein oder andere Initiative zum Projektthema gestartet haben, dann lassen Sie es uns wissen.

Kontakt:
Matthias Colloseus
Projektleiter
matthias.colloseus@caritas.de
Telefon: 0761 200-567

Bitte vormerken

Digitale Kompetenz in der Kita. Aktionstag am 23. Februar 2018 im Rahmen der Bildungsmesse didacta

Vom 20. bis 24. Februar 2018 findet in Hannover die Bildungsmesse didacta statt. Wie in jedem Jahr veranstaltet der KTK-Bundesverband zusammen mit der Bundesvereinigung Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder (BETA) e. V. und dem Didacta Verband der Bildungswirtschaft einen Aktionstag. Dieser findet am 23. Februar 2018 zum Thema »Digitale Kompetenz in der Kita« statt. Die Ausschreibung finden Sie ab Dezember auf der Website www.ktk-bundesverband.de

Religionspädagogische Jahrestagung 2018

Die Religionspädagogische Jahrestagung 2018 findet vom 8. bis 10. Oktober in Freiburg statt. Die Ausschreibung mit Programm erfolgt im zweiten Quartal 2018.

VERÖFFENTLICHUNGEN



Dokumentation der Religionspädagogischen Jahrestagung 2016 "Ich gönne mir das Wort Gott".

Spiritualität für Kinder, pädagogische Fachkräfte und Eltern im Kita-Alltag

Wie kann Gott im Arbeitsfeld Kindertageseinrichtung spürbar werden? Was ist »Spiritualität in der Kita« und wo wird sie sichtbar? Wie kann sie entfaltet werden, wer kann dafür Verantwortung übernehmen, welche Ressourcen und Kompetenzen sind dafür notwendig?

Mit diesen Leitfragen setzten sich die Referentinnen und Referenten sowie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Religionspädagogischen Jahrestagung 2016 in Freiburg auseinander. Die vorliegende Dokumentation führt die Impulse, Überlegungen und Antworten zusammen, die in Vorträgen und Workshops erörtert wurden.

Die Publikation kann ab Mitte Dezember 2017 bestellt werden.

Preise:

12,50 € zuzüglich Versandkosten für Mitgliedseinrichtungen und deren Träger
14,00 € zuzüglich Versandkosten für alle weiteren Interessenten

Bezug:
KTK-Bundesverband,
Karlstraße 40, 79104 Freiburg,
Fax: 0761 200-735
ktk-bundesverband@caritas.de

WELT DES KINDES

Die Fachzeitschrift
für Kindertageseinrichtungen



Kinder in katholischen Kitas

HERAUSGEGEBEN VOM VERBAND KATHOLISCHER TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER (KTK) - BUNDESVERBAND e.V.



Das Besondere hervorheben Postkartenset »Kinder in katholischen Kitas«

Mut entfalten, Gott erleben, Träume verwirklichen – das und vieles mehr ist Kindern in katholischen Kindertageseinrichtungen möglich. Welche bereichernden Erfahrungen Kinder in unseren Einrichtungen machen, haben wir auf zwölf Postkarten mit eindrucksvollen Fotomotiven zusammengefasst. Das Set mit zwölf Doppelkarten und Briefumschlägen ist ein Angebot für alle, die das Besondere ihrer Arbeit überzeugend und illustrativ hervorheben möchten.

Bezug: siehe beiliegendes Bestellformular.

Geschenkidee zu Weihnachten Postkartenset mit Impressionen aus der »Welt des Kindes«

»Spiel ist nicht nur Spielerei, es hat hohen Ernst und tiefe Bedeutung.« Diese Erkenntnis Friedrich Fröbels gehört zu einem der zwölf Motive des Postkartensets Nummer 6 des KTK-Bundesverbandes. Wunderschön fotografierte Kindermotive kombiniert mit Texten von Pädagogen, Schriftstellern und Philosophen laden ein, die »Welt des Kindes« neu zu entdecken. Ein ideales Geschenk für alle, die sich für Kinder engagieren.

Bezug: siehe beiliegendes Bestellformular.

Aktuell, praxisnah und informativ

Die Titelthemen 2018

Im Oktober 2017 tagte der Redaktionsbeirat der Fachzeitschrift »Welt des Kindes« in Augsburg. Im Jahrgang 2018 erwarten Sie folgende Titelthemen, die noch nicht abschließend formuliert sind. Über die endgültige Formulierung werden Sie in der ersten Ausgabe von »Welt des Kindes« im Januar 2018 informiert.

	Titelthemen (Arbeitstitel)	WdK-SPEZIAL (Arbeitstitel)
1/2018	Im Winter geht was – Draußenspiele	Perlen des Glaubens
2/2018	Kitas und Gewalt	Kunstwerke aus Draht und Blech
3/2018	Kinder in Bewegung	Geflüchtete Kinder
4/2018	Digitalisierung	Kunst im Schaufenster
5/2018	Demokratiebildung	Projekt Demokratie und Vielfalt
6/2018	Kita-Räume	Eingewöhnung in der Kita



KOOPERATIONSPARTNER

Deutscher Caritasverband **Projekt »Armut sehen, Menschen beteiligen, Not bekämpfen«**

Nicht immer ist bekannt, ob eine Familie von »Hartz IV« lebt, aufstockt oder Kindergrundsicherung bekommt. Und vielleicht ist das ja auch ganz gut so. Doch wer täglich engen Kontakt mit Kindern hat, kennt die Anzeichen familiärer Armut. Manches lässt sich verbergen – aber nicht auf Dauer.

Ein aktuelles Caritas-Projekt unter dem Titel »*Armut sehen, Menschen beteiligen, Not bekämpfen*« richtet im nächsten Jahr vor allem den Blick auf die Lebenssituation armutsbetroffener Kinder und Jugendlicher. Die Erfahrungen der Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen sind dabei von besonderem Interesse, vor allem zu folgenden Fragen:

- Wie erleben Sie die Armut von Kindern in Ihrer Arbeit?
- Wie zeigt sich Armut, wie wirkt sie sich aus?
- Was können Sie tun, was *würden* Sie gerne tun – und was müsste man tun für Kinder und Jugendliche in Armutslebenslagen?

Schreiben Sie uns Ihre Erfahrungen – oder vereinbaren Sie per Email einen telefonischen Kontakt. Die Projektleiterin Ulrike Wössner ruft Sie zurück.

ulrike.woessner@caritas.de

Jeder Mensch braucht ein Zuhause **Jahreskampagne des Deutschen Caritasverbands**

Die Caritas-Kampagne 2018 macht auf den fehlenden bezahlbaren Wohnraum in Deutschland aufmerksam. Wenn Sie sich auf kindgerechte Weise mit dem Thema »Wohnen« auseinandersetzen möchten, gibt es eigens gestaltete Ausschneide-/Ausmalbögen zum Selbstausschneiden, die Sie ab Mitte Januar 2018 auf der Kampagnenwebsite herunterladen können. Zudem finden Sie einen Entwurf für einen Kindergottesdienst, der ebenfalls auf der Materialseite heruntergeladen werden kann. www.zuhause-für-jeden.de/kampagne

Die Website zeigt, wie mit Caritas-Projekten, neue kreative Lösungswege entstehen. Filme und Bilder erzählen die Geschichten dahinter. Zudem gibt es Fakten rund um das Thema Wohnen. www.zuhause-für-jeden.de

Weitere Informationen dazu finden sich auf www.zuhause-für-jeden.de/kampagne

Generationsbrücke Deutschland **Rahmenvereinbarung mit dem KTK-Bundesverband**



Hinter der »Generationsbrücke Deutschland« steht ein überzeugendes intergeneratives Projekt, das für junge und alte Menschen bereichernd ist. Unter dem Dach

der katholischen Stiftung Marienheim Aachen-Brand werden bundesweit regelmäßige Begegnungen zwischen Bewohnern von Altenpflegeeinrichtungen und Kita-Kindern beziehungsweise Schülern organisiert. Das intergenerative Projekt steht auf fünf Grundpfeilern. Dazu gehören

- die altersgerechte Vorbereitung der Kinder auf die Begegnung mit älteren Menschen,
- regelmäßige und langfristig angelegte Zusammentreffen der Generationen,
- stabile Partnerschaften in festen Gruppen,
- ein aktives Miteinander,
- strukturierte und ritualisierte Begegnungen.

Bei der Vorbereitung eines Projekts mit Kindertageseinrichtungen stehen nicht nur die Belange der Bewohnerinnen und Bewohner der Altenhilfe-Einrichtung im Vordergrund, sondern auch die Vorbereitung der beteiligten Kinder. Vor der Durchführung dieser Initiativen steht eine anderthalbtägige konzeptbezogene Fortbildung von Kooperationsteams (je eine Senioreneinrichtung und eine Kindertageseinrichtung). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden durch die Fortbildung sowie durch ein umfassendes Handbuch mit praxisbewährten Arbeitshilfen befähigt, ihre Einrichtungen inhaltlich und organisatorisch auf ein Projekt vorzubereiten.

Kooperationsvereinbarung mit dem KTK-Bundesverband

Der KTK-Bundesverband hat eine Rahmenvereinbarung mit der Generationsbrücke Deutschland abgeschlossen. Durch diese Vereinbarung ist gewährleistet, dass Kindertageseinrichtungen und Senioreneinrichtungen als Kooperationsteams einen reduzierten Preis von 340 € für die Fortbildung bezahlen. Voraussetzung dafür ist, dass die Kindertageseinrichtung der Generationsbrücke Deutschland gegenüber einen Nachweis darüber vorlegt, Mitglied im KTK-Bundesverband zu sein.

Weitere Informationen darüber, wie Ihre Kita an einem Projekt teilnehmen kann, erfahren Sie unter <http://www.generationsbruecke-deutschland.de>

GRUSS ZUM ADVENT UND ZU WEIHNACHTEN 2017



Herbergssuche – für Kinder ist das der spannende Teil in der Darstellung der Geburt Jesu. So habe ich es aus den Zeiten der eigenen Kindheit in Erinnerung, so erlebe ich alljährlich die Kinder beim Krippenspiel, zu dem ich an immer anderen Orten eingeladen werde.

Herbergssuche – Kinder beobachten die Abweisenden sehr genau, achten auf die genannten, meist vorgeschobenen Gründe und fühlen ganz stark mit den Abgewiesenen.

Herbergssuche – das ist Alltag in unseren Kindertageseinrichtungen. Kinder mit fremder Sprache, mit anderem kulturellen Hintergrund, mit geprägten Traditionen und Bräuchen, mit gewohnten Umgangsformen kommen und suchen Kontakt.

Herbergssuche – die Chance unserer Einrichtungen ist, dass wir Brücken zwischen den Kindern bauen, ihren Blick, ihr Herz füreinander weiten und ihnen helfen, dass sie erkennen, wie sie einander als Bereicherung erfahren, denn damit schaffen wir die Grundlage für einen wertschätzenden Umgang und ein friedvolles Miteinander für die Zukunft.



»Herbergssuche« - künstlerische Anregung von Domkapitular Dr. Jürgen Lenssen, Würzburg. Grafisch umgesetzt von Stefan Issig.

Herbergssuche – sich nicht nur mit Forderungen begegnen, sondern mit der Sprache des Herzens. Zwei Musikpädagogen waren in einer Vielzahl von Kitas, in denen auch Kinder mit Fluchterfahrung betreut werden, unterwegs, haben Lieder, Spiele und Geschichten von Kindern aus anderen Kontinenten gesammelt und in dem Buch »Ich habe meine Musik mitgebracht« aufbereitet. Nun entdecken Kinder, die schon immer in unserem Land beheimatet sind, den Reichtum aus anderen Kulturen. Und Kinder, die mit ihren Familien bei uns auf eine neue Heimat hoffen, lernen unser Liedgut und unsere Lebensweisheiten kennen.

Herbergssuche – dieses Anliegen liegt auch dem Leitwort der Caritas für das Jahr 2017 zugrunde: »Zusammen sind wir Heimat!«. Mit unseren vielfältigen Bemühungen wollen wir dazu beitragen, dass kein Mensch, der in Not ist, für dessen Leben Gefahr droht, der nicht weiter weiß, abgewiesen wird.

Herbergssuche – für alle Ihre Bemühungen und Ihren Einsatz, dass Kinder sensibilisiert werden, zusammenkommen, einander Freunde werden und sich gegenseitig helfen, sage ich Ihnen ein aufrichtiges »Vergelt's Gott«. Die Herbergssuche, die Kinder gerne darstellen, macht deutlich: Wo Menschen sich füreinander öffnen, und sei es mit noch so bescheidenen Möglichkeiten, da kommt Gott in die Welt.

Herbergssuche – Ihr Herz möge durch die Zeit des Advents weit werden für Gott, der bei uns ankommen will und uns gerade in den hilfsbedürftigen Menschen begegnet. Dann werden wir frohen Herzens Weihnachten feiern.

Ihnen, Ihren Angehörigen und den Ihnen anvertrauten Kindern mit ihren Familien einen erwartungsfrohen Advent, ein gnadenreiches Weihnachtsfest und ein von Gott gesegnetes Jahr 2018!

Im Namen des Vorstandes im KTK

Ihr

Clemens Bieber, Domkapitular
Vorsitzender des KTK-Bundesverbandes

Impressum Verantwortlich: Frank Jansen, KTK-Bundesverband e. V., Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Sekretariat: Elfriede Herrmann, Telefon: 0761 200-238, Fax: 0761 200-735, ktk-bundesverband@caritas.de, www.ktk-bundesverband.de
Fotoinweis Titelseite: fotolia/parallel_dream